

RAUCHEN UNTER DER LUPE: KLASSE 6A DER GESAMTSCHULE HALLE IM INTERAKTIVEN EXPERTENGESPRÄCH



Warum wir das Thema Rauchen neu hinterfragen

***Mehr als nur Hausaufgaben: Wie die
Klasse 6a die Fassade der
Tabakindustrie durchbricht***



Am 24.02.2026 durfte die Klasse 6a der Gesamtschule Halle (Westf.) die Oberärztin Afra Betül Mertek, Fachärztin für Innere Medizin an der St. Barbara Klinik Hamm, an ihrer Schule begrüßen. Im Rahmen eines interaktiven Vortrags ging die Klasse gemeinsam mit Frau Mertek der Gefahr des Rauchens auf den Grund und stellte viele eigene Fragen.

Prävention beginnt oft mit trockenen Statistiken im Lehrbuch – doch die Klasse 6a wählte einen weitaus spannenderen Weg. Im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Be Smart – Don’t Start“ setzten die Schülerinnen und Schüler auf investigative Recherche statt auf bloßes Auswendiglernen

Ihr Ziel: Durch den direkten Austausch mit der Oberärztin Antworten zu finden, die unter die Haut gehen.

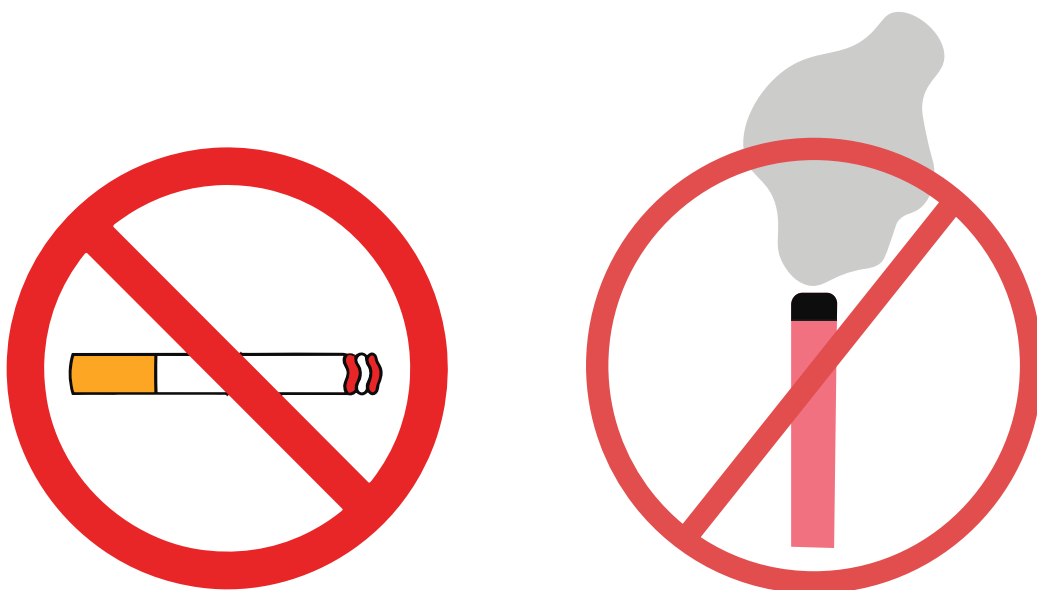
Die Schülerinnen und Schüler untersuchten dabei die neuronalen Veränderungen, die zeigen, dass Rauchen keine freie Entscheidung zur Entspannung ist, sondern eine biochemische Manipulation des Belohnungssystems.

Das Echo des Konsums: Wenn der ganze Körper zur Zielscheibe wird

Häufig wird die Gefahr des Rauchens auf die Lunge reduziert, doch die Fragen der Klasse 6a zeigen einen viel umfassenderen Blick. Sie interessieren sich nicht nur für die Atemwege, sondern für das gesamte System:

- Wie leiden Blutgefäße und die Herzfunktion unter dem ständigen Schadstoffbeschuss?
- Wie leiden Blutgefäße und die Herzfunktion unter dem ständigen Schadstoffbeschuss?

Die Schüler fragen gezielt nach typischen Krankheiten, die durch das Rauchen ausgelöst oder massiv begünstigt werden – weg von vagen Warnungen, hin zu medizinischen Fakten.



Die Schwächsten im Blick: Ein besonderes Augenmerk liegt auf den verheerenden Folgen für das ungeborene Kind, wenn während der Schwangerschaft geraucht wird.

Dieser ganzheitliche Ansatz verdeutlicht, dass die giftigen Inhaltsstoffe keinen Halt vor Organen oder biologischen Barrieren machen.

Tarnkappe Vaping- Die trügerische Sicherheit moderner Alternativen

Während die Gefahren der klassischen Zigarette weithin bekannt sind, erschweren neue Trends wie E-Zigaretten, Vapes und Shishas die Präventionsarbeit. Hier schlägt die Klasse 6a die Brücke von den unsichtbaren inneren Schäden zur modernen Lebensrealität.

Es ist eine strategische Notwendigkeit, diese Produkte kritisch zu vergleichen. Für viele Jugendliche wirken bunte Vapes harmloser, doch die Schüler wollen von Experten wissen, ob diese Alternativen tatsächlich weniger gefährlich sind oder nur ein neues Gewand für alte Risiken darstellen. Diese Aufklärung ist heute wichtiger denn je, um den Einstieg in die Suchtspirale zu verhindern.

Trotz der harten Fakten über Krankheiten und Schäden schwingt in dem Projekt der Klasse 6a eine starke Botschaft der Hoffnung mit.

Die Schülerinnen und Schüler erforschen die beeindruckende Regenerationsfähigkeit des menschlichen Körpers. Dabei ist der zeitliche Ablauf entscheidend:

- Wie schnell normalisieren sich Puls und Sauerstoffgehalt?
- Wann verbessert sich die Lungenfunktion spürbar?
- Nach welchem Zeitraum sinkt das Risiko für schwere Folgeerkrankungen auf das Niveau eines Nichtraucher?

Die Klasse möchte nicht nur wissen, was kaputtgeht, sondern wie man den Weg zurück zur Gesundheit findet.

Ihr Antrieb ist klar:

„Ihre Antworten helfen uns, das Thema Rauchen besser zu verstehen und andere Jugendliche zu informieren.“

Neben den medizinischen Langzeitfolgen thematisiert die Klasse 6a auch Aspekte, die für Jugendliche im Alltag oft viel greifbarer sind.

Sichtbare Quittung: Wenn das Rauchen zur sozialen Visitenkarte wird

Während eine „verringerte Lebenserwartung“ in jungen Jahren oft abstrakt wirkt, sind die äußerlich sichtbaren Zeichen unmittelbar relevant: Eine schlechte Haut, nachlassende Fitness und eine schwindende Ausdauer beim Sport sind oft die ersten Veränderungen, die auch im Freundeskreis wahrgenommen werden.

Wenn das Rauchen die sportliche Leistung und das äußere Erscheinungsbild beeinträchtigt, wird die Gefahr vom klinischen Befund zur sozialen Realität. Es geht hier um den Verlust von Lebensqualität – und das schon lange vor dem statistisch frühen Tod.



Fazit: Ihre Stimme zählt – Welchen Rat geben wir der nächsten Generation?

Das Projekt der Klasse 6a der Gesamtschule Halle (Westf.) ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Prävention durch echtes Interesse und fundierte Fragen lebendig wird. Die Schüler geben sich nicht mit Oberflächlichkeiten zufrieden, sondern fordern Antworten, die Bestand haben.

Zum Abschluss ihres Interviews stellen sie eine Frage, die wir uns alle stellen sollten: Welchen Rat würden Sie jungen Menschen heute mit auf den Weg geben? Wenn Sie heute auf dem Stuhl gegenüber dieser engagierten Sechstklässler saßen – was wäre Ihre Kernbotschaft? Wissen ist der erste und wichtigste Schritt für eine rauchfreie Zukunft. Die Klasse 6a hat diesen Schritt bereits mutig getan.



Die Klasse 6a der Gesamtschule Halle (Westf.) hat sich mit ihrem Engagemen besonders in diesem deutschlandweitem Projekt hervorheben wollen.

Anhang: Die Interview-Fragen im Überblick

- Was genau macht Nikotin im Gehirn, sodass Menschen davon abhängig werden?
- Was passiert in der Lunge, wenn jemand regelmäßig raucht, und was sieht man davon vielleicht im Röntgenbild?
- Wie wirkt Nikotin im Körper und warum fühlt man sich zuerst „entspannt“ oder „wach“ davon?
- Welche Folgen hat Rauchen noch für andere Teile des Körpers, zum Beispiel für Herz, Blutgefäße und Gehirn?
- Welche kurzfristigen und langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen hat das Rauchen für Jugendliche und für Erwachsene?
- Wie gefährlich sind E-Zigaretten, Vapes oder Shishas im Vergleich zu normalen Zigaretten?
- Um wie viele Jahre kann Rauchen die Lebenserwartung im Durchschnitt verkürzen?
- Was verbessert sich im Körper, wenn jemand mit dem Rauchen aufhört – zum Beispiel nach Tagen, Wochen und Jahren?
- Welche Organe außer der Lunge werden durch Rauchen besonders geschädigt?
- Woran merkt man von außen (z.B. an Haut, Fitness, Ausdauer), dass jemand lange geraucht hat?
- Zigaretten enthalten laut Studien viele Chemikalien – können Sie uns erklären, welche besonders schädlich sind?
- Welche Rolle spielen Gesetze und Verbote (z.B. Altersgrenzen, Werbeverbote) dabei, junge Menschen vor dem Rauchen zu schützen?
- Was raten Sie einer Person, die mit dem Rauchen aufhören möchte – welche ersten Schritte sind wichtig?
- Welche typischen Krankheiten werden durch Rauchen ausgelöst oder stark begünstigt?
- Was kann passieren, wenn eine schwangere Frau raucht – welche Folgen hat das für das ungeborene Kind?

